

## Was ist passiert, was ist unser Ziel

- Der Ökostrom aus dem Norden muss irgendwie in den Süden transportiert werden: TenneT hat den Auftrag die "Elbe-Lübeck-Leitung" zu bauen und dazu im September 2024 einen ersten Vorschlag zum Planfeststellungsverfahren eingereicht.
- Hintergrund: Warum ausgerechnet durch den Wald? Öffentliche Grundstücke werden bevorzugt
- Ein Teil der Stromtrasse soll den Planungen nach durch das Bartelsholz führen, Rodung von 10ha naturnah bewirtschaftete Waldfläche (Lübecker Waldkonzept, FSC und Naturland zertifiziert) wären die Folge
- Auf Landesebene wird im Planfeststellungsverfahren geprüft ob die Vorhaben wie beantragt umgesetzt werden können, es wird ggf. eine Änderung geprüft ob eine Überspannung des Waldes möglich wäre, aber auch hier wären mindestens 5ha Wald von Rodung bedroht, zudem fehlen Gegenüberstellungen von Kosten der jeweiligen Optionen
- Unsere Forderung: Die Trasse soll um den Wald herumgeführt werden, die davon betroffenen Ackerflächen könnten weiterhin bewirtschaftet werden, der Wald hingegen nicht.



## Um was geht es? Einfach ausgleichen?

- Waldgesellschaft wird gespalten
- CO<sub>2</sub>-Bindung geht verloren (über 160 Jahre alte Biotop-Bäume)
- Leistungsfähigkeit des Waldes wird reduziert
- Resilienz geht zurück durch größere Angriffsflächen
- Waldklima wird unterbrochen
- Ausgleichsfläche ausgleichen?!



## Die Alternative, es könnte so einfach sein





Kartengrundlage: Luftbild und Geodaten der Hansestadt Lübeck

## **#BartiBleibt – Bündnis Stadtwald Lübeck retten**

- Bestehend aus 17 Organisationen, darunter: BUND Lübeck, Ende Gelände Lübeck, Frauenverband Courage, Freunde des Stadtwaldes Lübeck, Fridays for Future Lübeck, #GemeinsamBuddeln, Greenpeace Lübeck, Kreisjägerschaft Lübeck, La Rage Lübeck, NABU Lübeck, Naturfreigeist, Naturschutzbeirat Lübeck, Naturwald Akademie, Omas for Future Lübeck, Psychologists for Future Lübeck, Stadtverwaldung Lübeck, Umweltgewerkschaft Lübeck
- Petition: https://www.openpetition.de/stadtwaldretten

